

J. N. Woldřich: Příspěvek k seznání budějovické pánve permské a třetihorní. (Beitrag zur Kenntniss des Budweiser Perm- und Tertiär-Beckens.) Sitzungsber. der kön. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. Prag 1893. IV. (Mit einem deutschen Renumé.)

Der Autor theilt in der vorliegenden Arbeit seine eigenen Untersuchungen im Budweiser Tertiärbecken und in der bekannten Permmulde bei Libnič mit, und kommt zu dem Resultate, „dass die permischen Schichten von Libnič westwärts unter die neogenen Schichten des Budweiser Beckens fortsetzen und dass die Permmulde von Libnič nur eine Bucht des einstigen grossen Beckens repräsentirt“. Der Arbeit liegen 5 Proben von der Schichtenfolge in dem besprochenen Gebiete (die durch Bohrlöcher gewonnen sind) und ein Profil des Budweiser permischen und tertiären Beckens bei.

(J. J. Jahn.)

J. N. Woldřich: Fossilní zvířena „Turské maštale“ u Berouna v Čechách a rozsedliny Louvernénské ve Francii. (Fossile Fauna der Höhle „Turská maštál“ bei Beraun in Böhmen und das „Coulouir de Louverné“ in Frankreich.) Abhandlungen der böhm. Kaiser Franz Josef's-Akademie. Jahrg. II., Classe II., Nr. 15. Prag, 1893. (Mit 1 Holzschnitte, 1 Tafel und einem deutschen Resumé.)

Die Höhle „Turská maštál“ bei Beraun wurde früher von Kafka beschrieben. Der Verf. hat aus derselben folgende Thierreste bestimmt: *Leopardus pardoides n. sp.*, *Hyæna spelæa Goldf.*, *Lupus vulgaris fossilis Woldř.*, *Vulpes vulgaris fossilis Woldř.*, *Ursus spelæus Rosenm.*, *Elephas primigenius Blumb.*, *Sus sp.*, *Bos sp.*, *Iber sp.*, *Cervus canadensis var. maral Ogilby*, *Equus caballus fossilis Rüttn.*, *Equus fossilis minor Woldř.* und *Rhinoceros tichorhinus Fisch.* — Viele Knochenbruchstücke zeigen deutliche Spuren alter Schnitte, die auf die Existenz des Menschen hinweisen. Die beschriebenen Thierreste gehören hauptsächlich der postglacialen Weidenfauna, Pflanzenfresser und ihre Verfolger und sind in der reichen von A. Gaudry beschriebenen Fauna aus dem „Coulouir de Louverné“ durch dieselben (8) oder durch nahe verwandte Formen vertreten. — Auf der beigeschlossenen Tafel werden eine Ulna von *Leopardus pardoides n. sp.* und zwei gekratzte (ein Alveolarstück eines Stosszahnes von *Elephas primigenius*) beziehungsweise geschnittene (ein Basalstück eines Geweihes von *Cervus canadensis var. maral*) Knochenfragmente abgebildet. Im Texte befindet sich die Abbildung eines Unterkiefers von *Leopardus pardoides n. sp.* aus der Vypustekhöhle in Mähren.

(J. J. Jahn.)